

Halslspitze (2574 m)

Skitour | Tuxer Alpen

600+700 Hm | insg. 03:45 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Nicht umsonst zählen die Tuxer Alpen neben den Kitzbühelern zu den schönsten Skibergen Tirols. Die Gegend um die Nafinghütte bietet gleich eine ganze Reihe von Genußskitouren. Die Halslspitze ist eine davon.



Anfahrt: Über die Inntalautobahn (A93 bzw. A12) bis zur Ausfahrt Vomp. Dann nach Pill und hier abzweigen nach Weerberg. Durch den Ort hindurch, an der Abzweigung nach Hausstatt vorbei, und weiter nach Innerst. Gebührenpflichtiger Parkplatz (3 Euro / Stand 2011).

Ausgangspunkt: Parkplatz beim Gasthof Innerst (1283 m) bei Weerberg

Route: Hüttenanstieg: Vom Parkplatz rechts am Gasthof Innerst vorbei ins Nurpenstal und hinunter zum Bach. (Der Weg weist häufig apere und vereiste Stellen auf, so daß es meist günstiger ist, die Ski zu tragen, als abzufahren.) Hier führt einen eine Brücke über den Nurpensbach. Gleich danach fällt man an und steigt über die Forststraße (Weg 315) zur Nafinghütte (auch Weidener Hütte/1799m) auf. (Die Abkürzungen durch den Wald bringen nicht viel, am besten und bequemsten bleibt man auf dem breiten Weg.) Ca. 2 Stunden.

Gipfelanstieg: Von der Hütte geht es auf dem Almweg, Richtung Süden, weiter ins Nafingtal. Etwa 200 Meter hinter der Nafingalm beschreibt der Almweg eine leichte Rechtskurve durch einen Bacheinschnitt. Dahinter öffnet sich ein mittelsteiler, schöner Hang. Über ihn geht es Richtung Osten hinauf. Nun entweder (Bild 2, Route **A**) direkt in gleicher Linie, doch insgesamt eher links haltend, bis zum Kamm hinauf und dann über den Kamm Richtung Süd zum Gipfel. Oder (Bild 2, Route **B**): Man quert bei ca. 2130 Meter nach Süden in eine flache Mulde und steigt dann über herrliche Rücken und Mulden in südöstlicher Richtung an. So erreicht man den breiten Rücken zwischen Nafing Joch und Halslspitze. Jetzt nach links zum Gipfel. (Variante B ist hinsichtlich der Lawinengefahr die günstigere.)

Anfahrt: Über eine der beiden Aufstiegsrouten. Möglichkeit B bietet viele Varianten durch herrliches Muldenglände.)

Charakter: Auch wenn der Anstieg bis zur Hütte nur über eine Forststraße (Rodelbahn) führt, das herrliche Skigelände hinauf zur Halslspitze macht die Tour auch als Tagestour lohnend. Ideal ist es natürlich, wenn man den zweistündigen Anstieg zur gemütlichen Hütte mit Sonnenterrasse für mehrere Gipfeltouren nutzt. Die Skitouren um die Weidener Hütte sind allesamt herrliche und unschwierige Genußskitouren.

Lawinengefahr: mittel

Exposition: Nordwest

Aufstiegszeit: Insgesamt 3,5 Stunden. Knapp 2 Stunden bis zur Hütte und knapp 2 Stunden bis zum Gipfel (von der Hütte).

Tourdaten: Insgesamt 1300 Höhenmeter. 600 Meter bis zur Hütte und 700 Meter bis zum Gipfel.

Jahreszeit: Hochwinter bis April

Stützpunkt: Weidener Hütte (auch Nafinghütte - 1799 m) der DAV Sektion Weiden. 54 Übernachtungsplätze, kein Winterraum. Geöffnet von 26. Dezember bis etwa Ostern und von Juni bis Mitte Oktober. Telefon +43/664/88109940 oder +43/5224/22525 und per Email unter info(at)weidener-huette.at - Internet: www.weidener-huette.at

Tipp: Über das Nurpensjoch kann man vom Gipfel der Halslspitze unschwierig in gut einer Stunde den Rastkogel (2762m) besteigen.

Karte: Zillertal / Tuxer Voralpen / Jenbach-Schwarz, 1:50.000, freytag & berndt. Oder Kompass Wanderkarte mit Skirouten Nr.37, Zillertaler Alpen / Tuxer Voralpen, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler